

Das Palmenblatt

1/2010

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Pfingstrose *Paeonia*



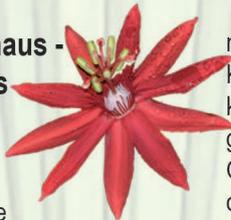
Buddha im Fernöstlichen Garten



Rhododendron vernicosum, Wildform aus China

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, **Gewächshäuser** Di - So 9.30 - 15.30 Uhr
Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

Das Erlanger Tropenhaus - immer ein besonderes Erlebnis



Egal ob draußen klirrende Kälte oder hochsommerliche Hitze herrschen, befindet sich der Besucher nach dem Betreten des großen Tropenhauses in einer eigenen Welt, die ihn sofort den Alltag vergessen lässt. Üppigstes Grün, Lianen, Epiphyten, dazwischen leuchtende Blüten, unendliche Vielfalt an Blattformen und -größen, oft drückende Schwüle und nicht selten beschlagene Brillengläser zeigen ihm, dass er in einen tropischen Regenwald in miniature eingetaucht ist.

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert werden in der jetzigen Gewächshausanlage auf einer Fläche von etwa 1500 m² Pflanzen präsentiert, die im Freiland nicht überdauern würden. So gibt es ein Kakteenhaus, ein Nutzpflanzenhaus, ein Epiphytenhaus, ein Mangrovenhaus und eben das größte, das Palmenhaus mit Arten der tropischen Regenwälder, die hier geographisch nach den drei großen Kontinenten gruppiert wurden. Während ursprünglich universitäre Forschung und Lehre solche Anlagen erforderten, tritt heute als neue Aufgabe vermehrt die Bildung aller Bevölkerungskreise hinzu, denn hier kann in exemplarischer Weise Wissen über und Verständnis für die Biodiversität unserer Lebensräume ver-

mittelt werden. Nirgends sonst ist der enge Kontakt der Universität mit der Erlanger Bevölkerung im Alltag so augenfällig wie hier im grünen Herzen der Stadt.

Ohne Angst vor gefährlichen Tieren wandelt der Besucher auf Granitplatten durch den vielfältigen Tropenwald. Urwaldlaute und fremdartiges Vogelgezwitscher dringen allerdings aus dem Lautsprecher.

Aber auch alles andere, was hier nach Natur pur aussieht, verdankt sein Erscheinungsbild überlegter gärtnerischer Planung und sorgfältigster Pflege. Nur so kann hier im Zentrum einer Stadt ein Naturerlebnisraum existieren, der neben der Information und Bildung auch Gelegenheiten zu zahlreichen Entdeckungen, zur Kontemplation, Entspannung, Erholung und zum Staunen über den Reichtum unserer Natur gibt. www



Blick in das Tropenhaus



Frank Altenberger

Mit Faible für England

Schon seit seiner frühesten Jugend interessiert sich unser Reviergärtner Frank Altenberger (Jahrgang 1965) für tropische Pflanzen und ihre Herkunftsgebiete. Nach dem Abitur folgte der Zivildienst im Tiergarten Nürnberg und anschließend ein Studium an der Universität Erlangen. Es überwog jedoch das Interesse an der praktischen Arbeit mit tropischen Pflanzen. Das Studium (u.a. der Geographie) brach Frank Altenberger nach zwei Jahren zugunsten einer Ausbildung im Zierpflanzenbau ab. Nach der Lehre wechselte er zunächst zu einem auf Orchideen spezialisierten Gartenbaubetrieb, um seine Kenntnisse in der Kulturführung exotischer Pflanzen zu vertiefen.

Seit 1992 betreut Frank Altenberger im Botanischen Garten das Bromelien- und das Farnhaus, die Seerosenbecken vor den Gewächshäusern und die Warmhausanzucht. Letztere dient der Vermehrung und Kultur tropischer Pflanzen, die später in den Schauhäusern ihren Platz finden sollen, sowie dem Aufbau und der Unterhaltung von Pflanzensammlungen.

Sein Interesse gilt besonders den Bromelien, deren Bestand infolgedessen beachtlich angewachsen ist. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den tropischen Farnen, deren Faszination für ihn neben ihrer Schönheit auch in ihrer Ursprünglichkeit besteht. Zu Frank Altenbergers Aufgabenbereich gehört daneben auch die Kultur und Bereitstellung von Pflanzen für den nicht geringen Bedarf der Universität. Neben der gärtnerischen Arbeit sind vor allem im Sommerhalbjahr auch immer wieder Gartenführungen zu halten.

1995 legte Frank Altenberger neben der regulären Arbeit im Botanischen Garten die Meisterprüfung ab, für die er den Bayerischen Meisterpreis verliehen bekam.

Mit seiner Frau (die als Diplom-Biologin ebenfalls im Gartenbau tätig ist) und seinen beiden Kindern (14 und 15 Jahre) lebt er in Worzeldorf, im Süden Nürnbergs. Wenn es seine Zeit erlaubt, kümmert er sich dort um die Gestaltung des Gartens der evangelischen Kirche im Ort. Im eigenen Garten ringt der Gartengestalter jedoch mit dem Pflanzensammler in ihm. Ein ursprünglich zoologisches Interesse, die Schildkrötenfauna Nordamerikas, führte zur Beschäftigung mit der Vegetation der südöstlichen Küstenebene des nordamerikanischen Kontinents. Ein Teil des Gartens der Familie Altenberger wurde für eine Sammlung von Pflanzen dieser Vegetationszone eingerichtet.

Andererseits fasziniert Frank Altenberger in besonderem Maße die Ästhetik und schlichte Natürlichkeit englischer Gärten. Seit vielen Jahren verbringt die Familie ihren Sommerurlaub im Süden Englands, v.a. in Cornwall, das sich durch seine besondere geographische Lage mitten im Golfstrom auszeichnet. Die Kombination subtropischer Pflanzen und naturhafter landschaftlicher Gestaltung lässt hier immer wieder faszinierende Gartenbilder entstehen. Ein Kleinod dieser Gestaltung sind die Trewidien-Gardens, wo Bombentrichter aus dem

Zweiten Weltkrieg sich in eine ungewöhnlich spannungsreiche Tallandschaft aus riesigen Magnolien und mächtigen Baumfarnen verwandelt haben. Einige der in Cornwall heimisch gewordenen exotischen Pflanzen, wie z.B. *Agapanthus* oder einige Bromelienarten verwandeln als Gartenflüchtlinge so manchen Küstenabschnitt in einen ungewöhnlichen Landschaftsgarten.

Aber es sind nicht nur die Gärten selbst, die Frank Altenberger begeistern, sondern auch die englische Sprache und die gesamte Kultur, die diese Gärten hervorgebracht hat und ihren Ausdruck auch in dem Ansehen findet, das der Beruf des Gärtners dort genießt. Ihre Gartenleidenschaft lässt die Engländer prompt ihre „angeborene“ Zurückhaltung vergessen, so dass man immer wieder schnell miteinander ins Gespräch kommt.

Stellt sich zum Schluss noch die Frage: „Was macht eigentlich so ein Gärtner im Winter?“ Nun, als Gewächshausgärtner wird einem auch dann nicht langweilig! Wenn mit dem Einwintern der Seerosenbecken die letzten Freilandarbeiten abgeschlossen sind, bleibt endlich genug Zeit, sich wieder etwas intensiver um die Schauhäuser zu kümmern. Es sind Pflanzen zurückzuschneiden und gegebenenfalls zu ersetzen, morsche Epiphytenstämme auszutauschen und neu zu bepflanzen. Und wenn schließlich im Dezember der Privatgarten winterfest gemacht ist, bietet sich wieder Raum, um sich den eher akademischen Interessen, wie der Systematik und Ethologie der Großkatzen oder den Werken von Konrad Lorenz, Dietrich Bonhoeffer oder Pierre Teilhard de Chardin zu widmen. Dafür aber ist kein Winter lang genug. F.A.

Aromagarten an der Palmsanlage 2010

Do 10.6. 18.30 Führung
Aromapflanzen in Küche und Apotheke

Di 13.7. 17.00 - 21.00

Aromagartenfest

Führungen: 17.30, 18.30 und 19.30 Uhr
Imbiss, Getränke ...

Treffpunkt Gartenführungen:
Gartenhaus Aromagarten
Alle Terminangaben ohne Gewähr

Im **Aromagarten** gibt es zur Frühlingssaison neue aktuelle und ausführlichere Infotafeln für die Aromapflanzen, die auf größeren Pflanzflächen vorhanden sind. Durch Förderung des Universitätsbundes Erlangen-Nürnberg ist diese Anschaffung möglich geworden, die Mechanikerwerkstatt der Technischen Fakultät fertigte schöne und stabile Edelstahlhalter für die Schilder an. J.St.



Diptam



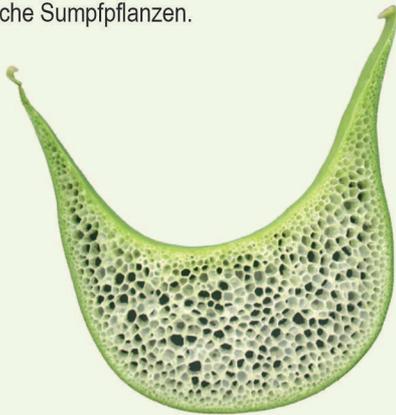
Frank Altenberger informiert über Wasserpflanzen

Der Riesen-Aronstab

Besucht man den Botanischen Garten nur alle 10 Jahre, so fallen einem nicht nur die baulichen Veränderungen und Neupflanzungen auf - auch die Pflanzen selbst sind in diesem Zeitraum oft so gewachsen, dass sie z.B. den Rahmen des Gewächshauses sprengen und Jungpflanzen Platz machen müssen. Doch in diesem ständigen Wandel gibt es auch markante Gewächse, die uns durch ihre Beständigkeit erfreuen und die gleichsam ein Markenzeichen des Gartens geworden sind, wie z.B. der Mammutbaum, die Gruppe der Ginkgo-Bäume oder die Lotosblumen. Weniger bekannt, aber ebenso eindrucksvoll ist der imposante Riesen-Aronstab im Gewächshaus für tropische Sumpfpflanzen.



Riesen-Aronstab im Gewächshaus



Querschnitt durch den Blattstiel, in der Mitte das weiße Durchlüftungsgewebe (Aerenchym), ein Gewebe, das bei Wasserpflanzen häufig vorkommt

Seit fast 50 Jahren entfaltet diese Staude hier in der Mitte des Wasserbeckens ihre pfeilförmigen meterlangen Blätter, die von robusten, am Grunde armdicken Stielen getragen werden.

Öfter im Jahr erscheint der Blütenstand mit einem lang gestreckten, perlmuttweißen Hochblatt.

In ihrer Heimat Madagaskar, Mauritius, dem tropischen Afrika und den Inseln vor der Ostküste bildet diese Riesenstaude weite Reinbestände in Sümpfen, Flachgewässern und Küstenlagunen, wobei der bis 3 m hohe, mit braunen Blattresten bedeckte Stamm je nach Wasserstand die Oberfläche mehr oder weniger weit überragt. Unser *Typhonodorum lindleyanum*, so heißt dieses in Botanischen Gärten eher seltene Aronstabgewächs, begnügt sich hier im Gewächshaus mit Flachwasser. Trotzdem sagen ihm diese Bedingungen zu, bildet er doch regelmäßig schwimmfähige, linsenförmige Samen in der Größe eines Eurostücks aus. Ich finde das beeindruckende Gewächs so faszinierend, dass ich es immer wieder gerne besuche. J.St.

Eine aktuelle Heilpflanze aus dem Buschmannsland - Die Teufelskralle



In Deutschland entwickelte sich die afrikanische Teufelskralle (*Harpagophytum procumbens*) zu einer der beliebtesten Heilpflanzen, vor allem zur Behandlung von Rücken- und Gelenkschmerzen. Die steigende Nachfrage gefährdet die Bestände der wild wachsenden Wüstenpflanze. Ihre schonende Nutzung und der Erhalt der Lebensgrundlage der afrikanischen Sammler sind Themen der Wanderausstellung **Teufelskralle goes public**, die vom Botanischen Verein zu Hamburg e. V. realisiert

wurde (gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz, unter der Schirmherrschaft der namibischen Botschaft Berlin).

Zwei halbkreisförmige Landschaftspanoramen Namibias schaffen Savannen-Atmosphäre. In einen Bodenschnitt, der das Wurzelwerk der Teufelskralle zeigt, sind Vitrinen sowie eine Film- und eine Hörstation eingebaut. Zwei Medienstationen bieten über Touchscreens vielfältige Informationen über die Teufelskralle.

Im Sommer wird diese Ausstellung in der Winterhalle des Botanischen Gartens zu sehen sein, natürlich werden auch wieder ein Ausstellungscafé und ein Verkaufsstand eingerichtet. C.W.

Eine Ausstellung in der Winterhalle

So 20. Juni - So 29. August 2010

Eröffnung 20. Juni 11 Uhr

mit Dr. Berit Hachfeld

Mi u. Fr 11-15 Uhr, Do 13-17 Uhr

Sa u. So 12-16 Uhr

Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2010

Do 15.4. 18.30

Sandgrasheide und Bärlauchteppich

Heimische Pflanzengesellschaften im Bot. Garten

Sa 24.4. 10.00 - 14.00

Frühlings-Pflanzenbörse des FBGE

auf dem Wirtschaftshof des Bot. Gartens

Di 27.4. 18.00

Farben und Düfte des Frühlings

Sa 8.5. 14.30

Dem Himmel so nah - Pflanzen im Gebirge

Sa 8.5. 15.30

Märchenhafte Kräutersuche

zu Walpurgis mit Zubereitung einer „Hexensoße“ -

Renate Wagner, Märchenzentrum DornRosen e.V.

Eintritt 6,00 €, FBGE-Mitglieder u. Kinder 3,00 €

- findet bei jedem Wetter statt

Sa 22.5. 14.30

Faszination Ostasiatischer Pflanzen

Sa 5.6. 14.30

Heilpflanzen in der heutigen Medizin

Führung durch den Heilpflanzengarten

Di 8.6. 18.30

Biodiversität im Reich der Sukkulenten

Führung im Rahmen der Woche der Botanischen Gärten

(5. bis 13.6.2010)

Sa 19.6. 18.00 - 22.00

Rosenabend Die Rosenvielfalt im Bot. Garten

Führungen z.B.: „Rosengewächse - ein Familienbild“

19.30 Lesung von Rainer Streng, Literaturbühne Forch-

heim, Jazz & Blues vom Duo Titus Waldenfels & Lucie Cer-

veny, Eintritt: 3 €, FBGE-Mitgl. u. Kinder 1,50 €

So 20.6. - So 29.8.

Teufelskralle goes public

Ausstellung in der Winterhalle

Eröffnung So 20.6. 11 Uhr mit Dr. Berit Hachfeld

Öffnungszeiten: Mi u. Fr 11-15 Uhr, Do 13-17 Uhr

Sa u. So 12-16 Uhr

Sa 26.6. 14.30

Grazile Formenwelt der Farne

im Freiland und in den Gewächshäusern

Sa 3.7. 10.30 - 17.00

Tag des Botanischen Gartens mit Führungen,

Aktionen, Imbiss und Musik, Kunstobjekte, Verkaufsstände

Eintritt 1 €, Kinder 0,50 €, FBGE-Mitgl. frei

Do 22.7. 18.00 - 22.30

Sommerabend

Musik, Führungen 18 - 19.30 Uhr, Imbiss und Getränke

Ab 19.30 spielt **SalsaFeeling** www.salsaband.de

Nur begrenzter Einlass!

Kartenvorverkauf ab 15.6. im Bot. Garten, Wirtschaftsge-

bäude, 8 - 11.30 Uhr (8 €, FBGE-Mitgl. u. Kinder 4 €) oder

an der Abendkasse (10 €, FBGE-Mitgl. u. Kinder 5 €)

Sa 7.8. 14.30

Zierpflanzen des Sommers und ihre

Geschichte

Sa 21.8. 14.30

Wasser als Lebensraum für Pflanzen

Mi 15.9. 18.00 - 21.30

Abendöffnung der Gewächshäuser

Führungen um 17.30 und 19.30, Getränke, Imbiss

Sa 18.9. 10.00 - 14.00

Herbst-Pflanzenbörse des FBGE

auf dem Wirtschaftshof des Bot. Gartens

Treffpunkt Gartenführungen: Gewächshauseingang

Alle Terminangaben ohne Gewähr



Silvia Bauereiß

Das Palmenblatt gratuliert **Silvia Bauereiß** zum **50. Geburtstag**, den sie Ende Januar feiern konnte. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und viel Glück. In den über 30 Jahren, die sie im Botanischen Garten arbeitet, hat sie in ihrer dezenten, aber entschlossenen Art viel dazu beigetragen, das Arbeitsumfeld persönlicher zu gestalten, dafür unseren herzlichen Dank. Wir wünschen, dass ihre Bereiche im Freiland wie Alpinum und Steppe und die Sukkulenten im Gewächshaus ihr trotz aller damit verbundenen Mühe auch weiterhin immer wieder Freude bereiten.

Hans Hinrichs, der Elektriker, der im Botanischen Garten für technische Aufgaben zuständig war, trat mit Vollendung des 65. Lebensjahres Ende November 2009 in den Ruhestand. Der freundliche Hanseat hat durch sein eifriges Mitwirken bei der Sonntagsöffnung die Neischlöhle bekannter gemacht und bereitete so die nun erfolgte Wiederherstellung vor. Wir wünschen ihm einen angenehmen Ruhestand.

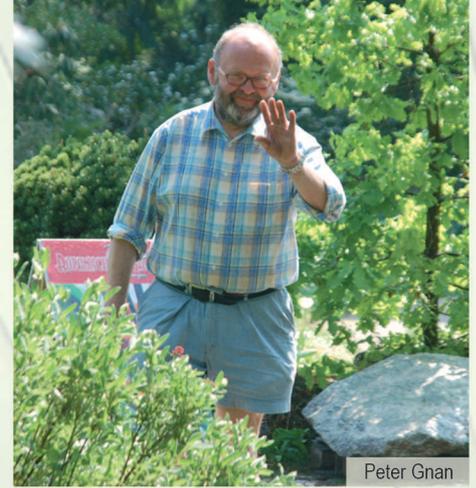


Hans Hinrichs

Der Auszubildende **Peter Dörrfuß** aus Neunkirchen am Brand konnte ab Juli 2009 nach erfolgter Abschluss-Prüfung als Gärtner im Botanischen Garten weiterbeschäftigt werden. Er ist hier für technisch-gärtnerische Aufgaben zuständig.



Peter Dörrfuß

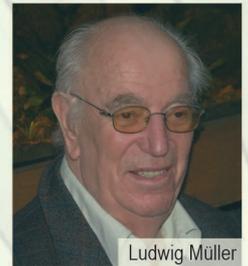


Peter Gnan

Peter Gnan war über 30 Jahre als Gartenarbeiter, später als Gärtner im Botanischen Garten tätig. Nach der Fertigstellung des Biologikums betreute er die Gewächshausanlage auf dem Parkdeck bis die Aufgaben zunehmend von den einzelnen biologischen Lehrstühlen übernommen wurden. Außerdem arbeitete er im Aromagarten und später bei der Pflege der Uni-Grünflächen. Auf Grund gesundheitlicher Einschränkungen konnte er im Dezember 2009 in Rente gehen. Wir wünschen ihm einen angenehmen Ruhestand.

Ein Vollblutgärtner ist mit knapp 90 Jahren im Januar 2010 verstorben.

43 Jahre lang hat **Ludwig Müller** im Botanischen Garten gearbeitet, wozu auch die entbehrungsreichen Nachkriegsjahre gehörten, in denen es wenige verbliebene Mitarbeiter schafften, die Pflanzensammlung in den schadhafte Gewächshäusern durchzubringen, obwohl es an allem fehlte. Müllers späteres Arbeitsgebiet waren die Kalthauspflanzen und blühenden Topfpflanzen, die er mit viel Zuneigung und Fleiß bis zum Ruhestand 1983 pflegte. Manche der im Sommer vor den Gewächshäusern gruppierten subtropischen Gehölze und Stauden werden uns noch lange an ihn erinnern, denn er hat sie angezogen, wie auch die jetzt eindrucksvollen australischen Grasbäume (*Xanthorrhoea*).



Ludwig Müller

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien, für Natur-, Zier- und Schwimmteiche.
Vliese • Pumpen • Zubehör

www.teichpartner.de
Tel.: 07946/942777



Hauert GÜNTHER
MARKENDÜNGER MIT GRÖßER TRADITION

Qualitätsdünger
Hornoska® + Cornufera®

Für Rasen, Blumen, Sträucher, Bäume, Zimmer- und Balkonpflanzen.

Hauert Günther Düngerwerke GmbH
Weinstraße 19, 91058 Erlangen
Tel. 09131-6064-0
www.hauert-guenther.de
E-Mail: info@hauert-guenther.de

Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976
auch in der Altstadtmarktpassage
Bernd Nürnberger
Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82

Allopathie
Homöopathie

RADLOFF
GARTENCENTER

Schnieglinger Str. 54, Ecke Nordwestring
90419 Nürnberg
Frankenschnellweg - Ausfahrt Westring
Mo - Fr 9 - 19, Sa 9 - 16

große Auswahl an Pflanzen & Zubehör
Meisterbetrieb

gute Qualität
günstige Preise

Tel. 0911 - 333266 www.radloff.biz

Grünes Zentrum Krottenbach

Baumschulen Schopf GmbH
Nbg.Höllwiesenstr. 59 Tel. 0911/ 638631
la schöne Baumschulpflanzen !!!

KÖSTNER

NL Erlangen - UPM Fritz Meyer
Neuenweiherstr. 25
91056 Frauenaurach/Erl.
Tel. (0 91 31) 99 02 01
oder Karl-Eibl-Str. 44+48
91413 Neustadt/Aisch
Tel. (0 91 61) 66 80

Ihre Spezialisten für Forst- und Gartengeräte und Kommunaltechnik.
www.koestner.de